

Garten- und Siedlungsanlage Falkenhöhe 1932 e. V.

Der Vorstand



Hauptweg 149/150, 13059 Berlin
E-Mail: vorstand-falkenhoehe1932@posteo.de

Liebe Mitglieder,

am 21.04.2018 fand die Delegiertenversammlung des **Bezirksverbandes der Kleingärtner Berlin-Hohenschönhausen** statt. Es kam zu einem Eklat. Unsere sieben eingereichten Mitgliedsanträge wurden vom BV-Vorsitzenden missachtet und gar nicht bzw. nicht korrekt zur Abstimmung gestellt. Wir haben daraufhin die Veranstaltung unter Protest verlassen. Noch am gleichen Tag erklärten wir unseren sofortigen Austritt. Es wurde von uns darauf verwiesen, dass wir diesen Schritt durch die Mitgliederversammlung unseres Vereins bestätigen lassen werden. Diese Abstimmung fand am 05.05.2018 zur unserer Mitgliederversammlung statt. Die Zustimmung zum Austritt lag bei 95,1 %.

Mit 94,5 % Zustimmung wurde beschlossen, einen **Antrag auf Vereinsmitgliedschaft beim VDBG** zu stellen. Herr Ulf Mätzig war als Vertreter des VDBG auf unserer Versammlung als Gast anwesend und hat den VDBG und seine Arbeit für Grundstücksnutzer vorgestellt. Mit dem VDBG an unserer Seite haben wir einen Partner, der höchst kompetent die Interessen unseres Vereins vertreten wird. Der VDBG stellt sich auf die Seite der kleinen Leute und vertritt deren Interessen auch gegen Widerstände auf politischer Ebene. Wir freuen uns, die Zukunftsanstrengungen unserer Anlage gemeinsam mit dem VDBG zu bewältigen.

Wir stellten außerdem die Ergebnisse unserer **Umfrage** unter den pachtenden Mitgliedern vor. Die Stimmengewichtung zur zukünftigen Nutzung zeigt ein überwiegendes und sehr großes Interesse am Dauerbewohnen inkl. Gartennutzung und Teilwohnen inkl. Gartennutzung. Die gewünschte Nutzung als Erholungsgarten ist der Wohnnutzung untergeordnet. Die gewünschte Nutzung als Kleingarten ist die Ausnahme. Wie auf der Mitgliederversammlung mitgeteilt, werden wir daher die Entwicklung in **Richtung Kleinsiedlung** vorantreiben. Diese Entwicklungsrichtung lässt ebenfalls eine Sicherung unserer Anlage über ein B-Planverfahren zu. Mit dem Kleinsiedlungswesen sind zudem die gewünschten und bereits jetzt tatsächlich bestehenden Nutzungen am ehesten in Einklang zu bringen. Außerdem wird dadurch ein Mitgliedervotum von 1993 aufgegriffen. Hier wurde die Entwicklung in eine Kleinsiedlung schon einmal beschlossen. Unser oberstes Ziel ist es, die Pachten und sonstigen Entwicklungen so sozialverträglich wie möglich zu gestalten. Dies würde das Pachtmodell „Biesenhorst I“ leisten. Mit den Mitgliedsbeschlüssen der Jahreshauptversammlungen 2017 und 2018 haben

wir einen klaren Mitgliedsauftrag, für dieses Modell beim Bezirk zu werben. Der VDBGN wird uns bei diesem Vorhaben unterstützen.

Wir gehen in die anstehenden Gespräche mit dem Bezirksamt mit klaren Zielen:

- sozialverträgliche Entwicklung,
- planungsrechtlich gesicherte Zukunft als Kleinsiedlung mit begrenzter Bebauung und kleinteiliger Parzellierung
- Übernahme von Verwaltungsaufgaben durch den Verein zur Entlastung des Bezirksamtes,
- Berücksichtigung der Bedürfnisse unserer Nutzer.

Was sich eigentlich von allein versteht:

Das **Parken** auf den schmalen Straßen und Wegen unserer Anlage ist **verboten!!!**

Jeder Nutzer und Gast hat das Recht darauf durch Feuerwehr/Notarzt ohne Verzug erreicht zu werden. Jedes Liefer-, Entsorgungs- oder Versorgungsfahrzeug sollte nicht erst einen Umweg nehmen müssen. Wenn sich die Situation nicht umgehend bessert, werden wir das Ordnungsamt hinzuziehen. Dies betrifft vor allem das Beparken Am Hechtgraben und auf dem Hauptweg zwischen Grüne Trift und Am Hechtgraben. Im Bereich Hauptweg 1-11 müssen in jedem Fall die Einfahrten und die Zugänge zu den Grundstücken freigehalten werden. Wir werden den Vorstand der Anlage Am Hechtgraben bitten, dessen Mitglieder ebenfalls darauf aufmerksam zu machen.

Außerdem gab es mehrfach anonyme Beschwerden wegen angeblicher **illegaler Fäkalienentsorgung**. Dies sind schwerwiegende Vorwürfe. Wir werden daher von allen Nutzern die Rechnungen zur Fäkalienentsorgung 2017/2018 einfordern. Dazu wird es ein gesondertes Schreiben zum Ablauf geben. Sollte es zukünftig parzellenbezogene Beschwerden geben und die ordnungsgemäße Abfuhr nicht belegt sein, werden wir Anzeige erstatten.

Gartenfachberatung

Bis zum 19.05. sind bei Interesse noch Meldungen (Briefkasten/Mail) möglich. Es ist geplant den Imker Herrn Wernstedt einzuladen. Es soll die Bienenhaltung vorgestellt und Fragen dazu beantwortet werden.

Berlin, den 09.05.2018

Ihr Vorstand